

Arabisches Fest

Sonntag, **3. Mai 2009, 11 bis 16 Uhr**
Altes Rathaus Nürnberg, Ehrenhalle
Eintritt frei

Musik: „**Sterne des Orients**“
Eine arabische Band aus der Region



Arabische Leckereien – Fingerfood und Süßes
aus der Küche von **Subhi Kudsi**

13.00 – 14.00 Uhr

„**Liebe verwandelt die Wüste in einen duftenden Blumengarten**“

Andalusische Liebesgedichte aus dem
arabischen Spanien

Vortrag mit mittelalterlich-arabischer Musik
von **Dr. Lothar Jegendorf** und **Sylvia Alphés**

Malwettbewerb

für kleine und große Kinder.
Wie stellst du dir Arabien vor?



15.00 – 15.30 Uhr

**Geschichten
aus 1001 Nacht**

erzählt von **Selim Bajjali**

Kalligraphie für Kinder

So schön sieht dein
Name auf Arabisch aus!

Hauptsponsor

SIEMENS

Siemens Healthcare

In Kooperation

mit dem Institut
für Geschichte der
Arabisch-Islamischen
Wissenschaften,
Frankfurt

Das Museum

„Medizin verbindet“ ist die Pilotausstellung für das geplante Arabische Museum Nürnberg, das 2011 eröffnet werden soll. Die Einrichtung soll kein Museum klassisch-musealer Art, sondern ein lebendiges Forum für einen konstruktiven interkulturellen Austausch sein – Begegnungszentrum für junge Menschen, für kulturelle, wissenschaftliche und wirtschaftliche Akteure.

Das Projekt zielt auf Wissensvermittlung und Dialog. Denn über die Vielfalt und Blüte der arabischen Kultur sind die Wissensdefizite in Deutschland groß – ebenso über die Einflüsse, die von der arabischen Welt auf Europa ausgingen. Die Ausstellungs- und Programmpolitik soll dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und ein sachliches Bild der arabischen Welt in Vergangenheit und Gegenwart zu vermitteln.

ORGANISATION

Das Museumsprojekt wird von dem gemeinnützigen Verein „Arabisches Museum Nürnberg e.V.“ vorbereitet. Die Mitgliedschaft steht privaten und juristischen Personen offen. Ein Beirat wirkt unterstützend mit.

FINANZIERUNG

Das Projekt geht von einer rein privaten Finanzierung durch Sponsoren aus. Jede Spende (steuerlich absetzbar) ist willkommen!

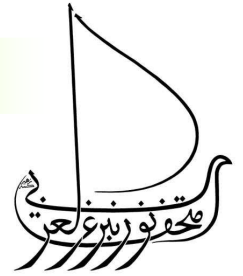
Arabisches Museum Nürnberg e.V.
Konto: 600 043 76
BLZ 763 500 00
Sparkasse Erlangen

GESCHÄFTSSTELLE DES VEREINS

Andreas-Maussner-Straße 1
90552 Röthenbach
arabmuseum@arabischesmuseum.de
www.arabischesmuseum.de



Arabisches
Museum
Nürnberg



Ausstellung

Medizin verbindet



Die Ausstellung soll aufzeigen, wie die arabische Welt den Fortschritt in Europa auf dem Gebiet der Medizin befruchtete und wie heute in umgekehrter Richtung medizinische Techniken und Dienstleistungen neue Brücken zwischen beiden Regionen schlagen. In der Vergangenheit wie in der Gegenwart handelt es sich um Innovationen und Märkte rund um das Wohl der Menschen.

Die Ausstellung wird von öffentlichen Veranstaltungen begleitet - ein arabisches Fest für die Familie mit Musik, orientalischem Essen und Attraktionen für Kinder genauso wie Fachvorträge für Mediziner und Laien.

30. April – 18. Mai 2009

Altes Rathaus Nürnberg, Ehrenhalle

Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
ÖZ: Mo.-Fr. 7-18 Uhr; Sa., So. 10-17 Uhr
(mit Einschränkungen), 1. Mai geschlossen
Eintritt frei

7. Juni – 12. Juli 2009

Naturhistorisches Museum Nürnberg

Mariantorgraben 8, 90402 Nürnberg
ÖZ: Mo., Fr. 10-21 Uhr; So., Die.-Do. 10-17 Uhr
Eintritt: 2,50 €; Kinder: 1,50 €; Familien: 6,- €

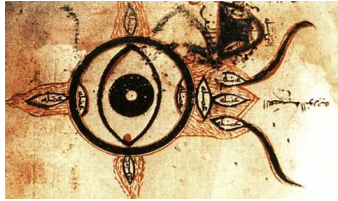
Die Ausstellung

Arabische Medizin im Mittelalter – kreativ, innovativ, wegweisend

Das medizinische Wissen der Griechen, Perser, Chinesen und Inder wurde von arabischen Ärzten des Mittelalters systematisch gesammelt und kreativ weiterentwickelt.

Die arabischen Mediziner waren ihren europäischen Kollegen um Jahrhunderte voraus - und schufen auf vielen Gebieten die Voraussetzung für die Entwicklung der modernen Medizin.

Die älteste erhaltene anatomische Studie des Auges stammt von dem christlich-arabischen Gelehrten Hunayn ibn Ishāq (9. Jh., Bagdad).



Zwischen Tradition und Moderne – Medizin in Arabien

Alle arabischen Staaten besitzen heute einen modernen Gesundheitssektor nach westlichen Qualitätsstandards. Daneben werden aber auch weiterhin traditionelle Heilmethoden praktiziert, insbesondere im ländlichen Raum. Hierbei greift man gern auf die immense Erfahrung mit Naturheilmitteln zurück.



Auch das Wissen um arabische Hausmittel gelangte im Mittelalter nach Europa, wo sie heute noch angewendet werden. So erfuhren die Europäer von der treibenden Wirkung von Kaffee, der aus dem Orient bezogen wurde.

Die Ausstellung

Futuristische Großprojekte wie „Medical Cities“ oder „Healthcare Cities“ entstehen am arabischen Golf rasend schnell. Oft werden sie mit deutschen Partnern betrieben - wie dieses geplante „Familienschiff“ in Kuwait, ein Krankenhaus „für Eltern und Kinder.“



Deutsch-Arabische Partnerschaft zum Wohle der Menschen

Hier wird gezeigt, wie überraschend vielfältig und umfassend die Beziehungen zwischen Deutschland und der arabischen Welt auf dem Medizinsektor sind.

Dabei spielt die Metropolregion Nürnberg mit ihrem Cluster von Medizinausbildung, Kliniken, Medizintechnik und Pharma-Industrie eine herausragende Rolle.

Gesundheitstourismus – ein Wachstumssektor

Wenig bekannt ist die Tatsache, dass immer mehr Touristen ihre Reise unternehmen um sich medizinisch behandeln zu lassen. Dabei suchen sie ihre Ziele nach der Qualität des Angebots oder nach speziellen Standort-Vorzügen aus. Dieses expandierende Geschäftsfeld ist mittlerweile hohem Konkurrenzdruck ausgesetzt.



Während Deutschland beliebtes Ziel arabischer Patienten ist, werben auch viele arabische Länder mit Gesundheitstourismus. Besonders gefragt ist Jordanien – das Tote Meer zieht mit der heilenden Wirkung seiner Salze schon seit Jahrhunderten Besucher an.

Abendveranstaltungen

Jeweils um **19 Uhr**
im Großen Rotkreuzsaal Nürnberg,
Nunnenbeckstraße 47, 1. OG, 90489 Nürnberg
Eintritt: 5 Euro (ermäßigt 3 Euro)

Montag, 11. Mai 2009

„Medizin verbindet“

Vortrag

Prof. Dr. med. Bernhard Maisch

Direktor der Klinik für Innere Medizin – Kardiologie
(Universität Marburg)

Donnerstag, 14. Mai 2009

Deutsch-arabische Lyrik

...zum Nachdenken und Träumen, umrahmt von den Klängen einer arabischen Laute und Celli, die die Herzen erwärmen.

Kassem Alef und **Erika Maria Dietz** lesen deutsche und arabische Gedichte über Liebe, Träume und Hoffnung vor. Der Lautist und Komponist **Layt Abdul Ammer**, die Cellisten **Brigit Förstner** und **Sibylle Fritz** schmücken den Abend mit Musik, die tausend und eine Nacht erleben lässt.

Montag, 18. Mai 2009

Der Canon medicinae de Avicenna in Europa

Vortrag mit Film

Dr. Johannes Mayer

Institut für Geschichte der Medizin (Universität Würzburg)

Mittwoch, 20. Mai 2009

Heilkräuter in der traditionellen arabischen Medizin

Vortrag

Dr. Mohammed Rihani

Tobias-Apotheke, München